6. Dezember 1930

Beilage für die Gaue Leipzig und Halle a. d. S.

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Leipzig.

Werbearbeit in den Ortsvereinen. Die Werbearbeit einer Anzahl unsrer Ortsvereine hat guten Erfolg gebracht. In den letzten Wochen wurden rund 500 neue Mitglieder gewonnen. Neue Stützpunkte sind erkämpft, gelingt es diese auszubauen, dann sind in einigen Wochen acht neue Ortsvereine zu verzeichnen. Kameraden, wir müssen mit aller Energie weitere Werbearbeit leisten. Unser Ziel, in jeder, auch der kleinsten Gemeinde zumindest einen Vertrauensmann des Reichsbanners zu haben, muß erreicht werden. Bis dahin ist noch ein weiter und beschwerlicher Weg. Wir werden diesem Ziele näherkommen, wenn alle Ortsvereine planmäßige Arbeit leisten. Ortsvereinsvorstände, die auf diesem Gebiete versagen, sind auch ihren sonstigen Aufgaben nicht gewachsen. Es wird Aufgabe der Ortsvereine sein, diese Frage am Jahresschluß eingehend nachzuprüfen.

Kreiskonferenzen. Kreis Oschatz am 13. Dezember, 20 Uhr, in Oschatz. Kreis Döbeln am 14. Dezember, 9 Uhr, in Roßwein. Kreis Grimma am 14. Dezember, 9 Uhr, in Nerchau. Kreis Leipzig-Land am 20. Dezember, 20 Uhr, in Leipzig. Tagesordnung: Technische Schulung, Jahresprogramm 1931. Ortsvereine, die Kreis- oder Gautreffen beantragen, müssen auf der Kreiskonferenz ihre Anträge selbst begründen. Jeder Ortsverein ist verpflichtet, den technischen Führer zu entsenden.

Gaustabführer. Die Anschrift des neuen Gaustabführers ist: Emil Schütze, Böhlitz-Ehrenberg, Südstraße 59.

Passive Mitglieder zahlen zugunsten der aktiven Kameraden zumindest 1 Mark Beitrag pro Monat. Die Kassierer der Ortsvereine fordern rechtzeitig entsprechende Marken bei der Gaugeschäftsstelle an.

Werbung für die Gaubeilage. Mitte Dezember werden neue Inserenten für die Gaubeilage geworben. Jeder Ortsverein ist verpflichtet, die Vorarbeit für die Gewinnung neuer Inserenten sofort in Angriff zu nehmen. In Leipzig können die Abteilungsführer auf diesem Gebiete sehr erfolgreiche Arbeit leisten, wenn sie die erforderliche Initiative dafür aufbringen. Es muß möglich sein, die Gaubeilage auszubauen.

Der Gauvorstand.

Unsre Werbearbeit

Dem unermüdlichen Arbeitseifer unsrer aktivsten Kameraden ist es zu danken, daß wir in den letzten Wochen 523 neue Mitglieder gewonnen haben. Leider können wir die Ergebnisse nicht vollzählig übermitteln, da eine Anzahl unsrer Ortsvereine die Fragebogen bis zum gestellten Termin nicht eingesandt hat. Wir wollen uns die Freude an dem schönen Erfolg nicht verderben lassen, aber in einigen Ortsvereinen wird der Gauvorstand wohl den Mitgliedern aufgeben, an leitender Stelle nur aktive Kameraden zu verwenden. Diese Frage muß sehr ernstlich besprochen werden. Auszugsweise geben wir folgende Werbeergebnisse wieder: Pegau erreichte 35, Döbeln 28, Markranstädt 27, Grimma 22, Leipzig-Stadt 250, Wurzen 17, Hartha 15, Burgstädt 10, Leisnig 13, Oschatz 11, Mittweida 9, Hainichen 8, Bad Lausick 6, Arnsdorf 5, Lobstädt 8, Geringswalde 5, in weitern 6 Ortsvereinen 1—4 Neuaufnahmen. In den Orten Frohburg wurden 19, in Colditz 12, in Beucha 5 und in Trebsen 5 neue Mitglieder gewonnen. In Colditz und Trebsen sind inzwischen neue Ortsvereine entstanden. Vorarbeit für neue Ortsvereine wurde in Brandis, Beucha, Frohburg, Nenkersdorf, Wermsdorf, Laas und Röthigen geleistet. Es ist anzunehmen, daß der Erfolg nicht ausbleibt. Hoffentlich können wir in kurzer Zeit weitere Werbeergebnisse berichten. Kameraden, mit eiserner Energie muß weiter gearbeitet werden. Die Wege, erfolgreich zu arbeiten, sind wiederholt den Ortsvereinsvorständen gezeigt worden. Kameraden, legt Hand ans Werk! —

Technischer Wochenendkursus in Arnsdorf

Für die Ortsvereine Arnsdorf, Burgstädt, Lunzenau, Rochlitz und Penig fand am 1. und 2. November in Arnsdorf unter der erprobten Leitung des Gausportleiters Kameraden Pfliegner (Leipzig) ein technischer Wochenendkursus statt. Die Teilnehmer haben lobenswerten Eifer und Freude am Schutzsport gezeigt. Die Bestrebungen, die technischen Wochenendkurse auch in andern Kreisen laufend durchzuführen, können leider aus finanziellen Gründen vorläufig nicht weiter verfolgt werden. Es ist aber anzunehmen, daß die passiven Kameraden rechtzeitig die erhöhten Beiträge abführen und die Kurse recht bald wieder veranstaltet werden können. Hoffentlich sind wir dann auch bald in der Lage, die oft gewünschten Wochenendkurse für technische Führer kreisweise durchzuführen. —

Sanitäter . . .!

Die besondern Verhältnisse in Leipzig führten dazu, eine Sanitätsabteilung für das Reichsbanner zu errichten. Nicht immer konnte berichtet werden, die Sanitätsabteilung ist aktiv. Wie so viele andre Neugründungen hat auch die Sanitätsabteilung Krisen durchgemacht, aber sie sind überstanden worden. Im Februar 1930 wurde ein neuer Sanitätskursus veranstaltet, es war der Ausgang der Gesundungskrise. Unter der bewährten Leitung des bekannten Chirurgen Kameraden Dr. Michael (Leipzig) wurden 30 Sanitäter ausgebildet. Die Sanitätsabteilung zählte bisher 16 Sanitäter, im Laufe der Zeit ist sie auf 45 Mitglieder erstarkt. Im ersten Halbjahr wurden 2500 Dienststunden mit 108 Unfällen, zum Teil sehr schwerer Natur, verrichtet. Auch bei Straßen- und Verkehrsunfällen ist die Sanitätsabteilung mehrfach helfend tätig gewesen. Größere Uebungen haben unter der vorzüglichen Leitung Dr. Michaels mehrmals stattgefunden. Die Kameraden der Sanitätsabteilung haben bei allen Ausmärschen und großen Ausfahrten teilgenommen. Bei den Veranstaltungen des Reichsbanners waren immer die Sanitäter anwesend, dafür sei ihnen herzlichst gedankt. Aber nun nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Sanitäter, der schwerste Kampf steht uns noch bevor.

Aus den Ortsvereinen

Leisnig. Die letzte Versammlung war sehr gut besucht. Erfreulicherweise waren auch die Jungkameraden stark vertreten. Nachdem der Vorsitzende, Kamerad Horn, über organisatorische und örtliche Verhältnisse gesprochen hatte, hielt Kreisleiter, Kamerad Perwitschky, einen kurzen Vortrag über die augenblickliche Situation. Beifällig wurden die Ausführungen aufgenommen. In der Debatte wurde noch zum Ausdruck gebracht, daß sich die Kameraden eingehend mit unsrer Presse beschäftigen sollen, damit sie unsern Gegnern jederzeit gewappnet entgegentreten können. Kamerad Horn mahnte zum Schluß die Kameraden in dieser kritischen Zeit restlos in den Versammlungen zu erscheinen. —

Roßwein. Hallende Trompetensignale erschallten vor kurzem in den Abendstunden durch die Straßen von Roßwein. Reichsbanner und Arbeitersamariter wurden alarmiert. Eine gemeinsame Uebung fand statt, der folgende Annahme zugrunde lag: Der 19.15 Uhr vom Bahnhof Roßwein abgefahrene Personenzug ist an der Bahnunterführung an der Wanne entgleist. Die Arbeitersamariter haben sofort die erste Hilfeleistung zu vollziehen Das Reichsbanner soll den Absperrdienst und Freimachung der Strecke übernehmen. Um möglichst rasch die nötigen Mannschaften zu sammeln, erfolgte 19.18 Uhr die Alarmierung der Samariter und des Reichsbanners durch die Hornisten des letztern. Bereits 5 Minuten später eilte eine Abteilung vom Reichsbanner in Stärke von 12 Mann im Laufschritt an die Unglücksstätte, zur selben Zeit waren auch schon 10 Sanitäter unterwegs. Sofort setzte die Hilfeleistung ein, die trotz des unübersichtlichen Geländes und enormer Dunkelheit rasch vorwärtsging. 19.45 Uhr waren gegen 20 Arbeitersamariter und annähernd 50 Kameraden vom Reichsbanner eingetroffen, die unter der Leitung des technischen Führers der Arbeitersamariter standen. Von der Leitung wurden viele Hindernisse geschaffen, die aber sachgemäß zur Bewältigung gelangten, so daß 20.30 Uhr alle zehn Verletzten verbunden und auf dem Abtransport sich befanden. Die Kritik ergab, daß die Alarmierung und Uebung klappte.

Inserate aus Leipzig und dem Gau Leipzig

Kameraden! Besucht das Leipziger Volkshaus!

Alle Kameraden decken ihren Versicherungsbedarf bei der
Volksfürsorge
Gew.-Gen.-Versicherungs-A.-G. Hamburg 5 5007
Rechnungsstelle Leipzig
Zeitzer Str. 32 (Volkshaus) / Tel. 34011

Die Leipziger Volkszeitung
kostet monatlich 2 Mark. Sie bietet durch ihre große Leserzahl, die weite Schichten der Hand- und Kopfarbeiter umfaßt, Gewähr für guten Erfolg der Anzeigen.
5009

Tragt **Nordheimer Schuhe** 5018

Warenhaus **Ury** 5019
Gebr. A.G.
Leipzig, Königsplatz / Das Haus der volkstüml. Preise!

BEERDIGUNGS-ANSTALT
ALBERT MERKEL
Mölkauer Straße 43. Telephon 66325. 5015
Zweigstelle: Bornaische Straße 39.
Ausführung von Erd- und Feuerbestattungen.

Sämtliche Instrumente
Musikhaus Walter Böhlke
5014 Leipzig-Lindenau, Gundorfer Straße 12
Lieferant für Reichsbanner Leipzig

Schuh-Baer 5013
Das Haus der Vertrauensqualitäten in Schuhwaren
Lindenau, Gundorfer Straße 12 — Plagwitz, Karl-Heine-Straße 55

Bei Bedarf von 5008
Musikinstrumenten, Turn- u. Sportgeräten, sowie Bekleidung, Windjacken, Mützen usw.
wende man sich an den
Arbeiter-Turn-Verlag A. G., Leipzig S 3
Telephon 304 18 Fichtestraße 36 Telephon 302 89
Bundesgeschäft des Arbeiter-Turn- u. Sportbundes
— Kataloge stehen zur Verfügung. —

5020
SCHILDER BENISCH STEMPEL
Leipzig C 1
Kurze Str. 3 und Katharinenstr. 8
Vereinsstempel, Firmenschilder, Türschilder, Garten-Nummern

Restaurant Brauereigarten
L.-Stötteritz — Tel. 62470
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und des Reichskartells „Republik"

Vereins-, Haus- u. Gartenfahnen, Wimpel usw.
Sächsische Fahnenfabrik
5010 Leipzig
Katharinenstr. 2 Tel. 21769

Saal- u. Festdekorationen
Theaterbühnen,
Stilbühnenvorhänge und Scheinwerfer 5006
liefert und vermietet
Rudolph Barthel
Zeitzer Straße 6b. Tel. 32368.

Kamerad 5012
Arthur Kleeberg
Zentralmarkthalle
Stand 51 — Telephon 20520
empfiehlt die gute Wurst sowie das feine Fleisch

Fahrradhaus „Frischauf"
Leipzig C 1, Königstr. 16. Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter.

Reichsbannerkameraden!
Ihr kauft gut, billig und reell bei 5016
M. Joske & Co., Plagwitz.

Dauerwäsche
alle modernen Formen in allen Weiten 5103
Spezialität:
Extrastarke Stehkragen
Max Weil, Brühl 15

Kamerad 5104
Rudolf Täschner
Philipp-Rosenthal-Straße 46
Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Zubehör und Ersatzteile

Zur Stadt Altenburg
L.-Lindenau, Markt 19
Inh. Emil Möbus
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft
Vereinszimmer

Felsenkeller
L.-Plagwitz
Großer Saal u. Vereinszimmer 5088
zu Festlichkeiten aller Art
Sonntags Ball

KAMERADEN
und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

Grimma

Bernhard Miotulsky
Das Einkaufshaus für alle 5075

Erich Steger 5072
Markt 12
Schuhwaren
Sportartikel aller Art

Berghotel Grimma 5076
Verkehrslokal des Reichsbanners

Keglerheim
Inh. Arthur Miertschka
Telephon 13 5074
Verkehrslokal des Reichsbanners, 2 mod. Kegelbahnen, Klub- und Vereinszimmer

Jägerhof
Besitzer Karl Thürigen
Telephon 469 5073
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. fr. Gewerkschaft. u. d. SPD
Fremdenzimmer, Ausspann.

Zwenkau

Brennstoffe aller Art kaufen Sie gut bei
E. Scheibner Nachfg.
Inhaber: **Carl Jäh** Bahnhofstr. 33

SPÖRL
Konditorei u. Kaffeehaus
Albertstraße, empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten allen Vereinen und Ausflüglern.
Jeden Sonntag Künstlerkonzert. 5081

Zur guten Quelle
Inhaber: Bernh. Stengler
Schützenstraße 5082
Empfehle meine Lokalitäten dem Reichsbanner.
Vereinszimmer.

SCHUHWAREN
von den einfachst. bis zu den elegantesten. Reparaturen und Schuh-Färben schnell und sauber zu soliden Preisen
Richard Grünewald
Pegauer Straße 13

Kurt Kaufmann
Telephon 556
Leipziger Straße 136
Kohlenhandlung
Autovermietung für Lastwagenbetrieb. 5083

Hartha

Konsum- und Prod.-Genossenschaft für Hartha und Umg., E. G. m. b. H.
Beste Bezugsquelle für alle Kameraden. 5101

Hotel zum Schwan
Erstes Haus am Platze. 10 Fremdenzimmer.
Fließendes Wasser. Zentralheizung.

Markranstädt

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften. 5086

Döbeln

Kaufhaus Herzberg
Auf alle Waren Rabattmarken 5097

Gasthaus Grüne Laube
Carl Bittorf 5098
Verkehrslok. d. Reichsbanners der SPD. u. Gewerkschaften
Fremdenzimmer

Gasthaus 5096
Weißes Kreuz
Oschatzer Straße 36
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Pegau

Volkshaus 5080
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD und freien Gewerkschaften

Oschatz

Oschatzer Tageblatt 5091
Demokratisches Heimatblatt des Oschatzer Niederlandes
Anzeigen haben den größten Erfolg

Gaststätte Amtshof 5093
Bahnhofstr. 2 — Tel. 166
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Turn- u. Sportvereine sowie Gewerkschaften

Paul Rädel
Zigaretten, Zigarren, Tabake. 5094
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

5092 **Gasthaus Garküche**
Breite Straße 22
empfiehlt dem Reichsbanner, den freien Gewerkschaften und der SPD. seine Lokalitäten.

Waldheim

Hotel Stadt Bremen
Verkehrslokal und Sitz des Reichsbanners / Fremdenzimmer / Ausspannung und Kegelbahn 5095
Richard Näser und Frau

Borna

5079 **Volkshaus**
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Burgstädt

Emil Böttger
Herrenstraße 9
Pelzwaren, Hüte, Mützen
Reichsbannermützen 5078

Tragt Schuhe von 5077
Oswald Straube
Herrenstraße 3

Wurzen

Adolf Geyer
Wäsche- u. Aussteuer-Spezialgeschäft
Größte Auswahl in allen Artikeln. Altbewährte gute Qualitäten. Billigste Preise. 5089

5090 **Gasthaus Gambrinus** Inh.: Otto Gimpel
Verkehrslok. d. Reichsbanners, d. SPD. u. fr. Gewerkschaft.

Roßwein

Restaurant „Stadt Altenburg"
Mittelstraße 26. — Inhaber: Paul Hönel 5099
Das Verkehrslokal der Arbeiterschaft

Mügeln

Zur Schwedenschenke
Inhaber: E. Gießmann 5100
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Aus dem Gau Halle

Gau-Ortsverein. Am 1. Dezember ist eine gemischte Materialsendung an die Ortsvereine des Gaues herausgegangen. Inhalt: Rundschreiben Nr. 10; Werbeschreiben Nr. 1, 2 und 3; Zahlkarte für A-Marken; Aufnahmescheine; Zeitungsquittungen. Sendungen, die obigen Inhalt nicht enthalten, sind sofort zu melden.

A-Marken. Mit Rundschreiben Nr. 10 haben wir den Ortsvereinen Zahlkarten für A-Marken zugehen lassen. Die Abrechnung der A-Marken geschieht auf Bankkonto.

Inventur. In allen Ortsvereinen ist beschleunigt eine Inventuraufnahme, die sich auf sämtliche Material- und sonstige Bestände erstreckt, vorzunehmen.

Agitation. In allen Ortsvereinen muß das erhaltene Werbematerial zweckmäßig und zielbewußt verwandt werden. Wenn die Vereinsvorstände die zweckmäßige Verwendung sicherstellen wollen, dann heißt es, Hände aus den Taschen und die Arme gerührt.

Abrechnungen. Wir machen unsre Ortsvereine darauf aufmerksam, daß sie für pünktliche Abrechnung in jedem Monat Sorge tragen müssen. Die Quartalsabrechnungen dürfen von keinem Verein vorgenommen werden, ohne daß gleichzeitig alle restlichen Beträge für die Zeitungen mit erledigt werden. Wo soll es hinführen, wenn wir uns auf das Gebiet dauernder Mahnungen begeben wollen. Disziplin und Ordnung im Kassenwesen ist das Gebot der Stunde.

Neuaufnahmen. Ist ein Neugeworbener arbeitslos, so ist diesem das Eintrittsgeld zu stunden. Auf jeden Fall muß ein Monatsbeitrag sofort erledigt werden. —

Reichsbanner und Faschismus

Die hallische Republikschutzgarde wieder aktiv.

In einer gut besuchten Mitgliederversammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold im „Volkspark" hielt der Redakteur der „Reichsbannerzeitung" und 2. Bundesvorsitzende Höltermann einen für die Mitglieder des Reichsbanners ungemein instruktiven Vortrag über obiges Thema.

Höltermann suchte zunächst seine eindeutig ablehnende Stellungnahme zu den Spaltungsversuchen innerhalb der Bewegung zu begründen, indem er aus reichem Erfahrungsschatz die Sinnlosigkeit und Gefährlichkeit eines solchen Unternehmens nachwies. Die Notwendigkeit des Reichsbanners, d. h. einer festgefügten Schutzorganisation der Republik, sei gerade in heutiger Zeit des anwachsenden Nationalismus besonders groß. Man sagt heute immer, man müsse in Deutschland in der Organisation von Schutztruppen der Republik dem österreichischen Beispiel folgen, und eine Organisation auf die Beine bringen, die von bürgerlichen Elementen frei ist. Demgegenüber ist man in Oesterreich selbst der Meinung, daß man besser getan hätte, auch bürgerliche Republikaner in die republikanische Schutzorganisation aufzunehmen. Leider ab fehle es in Oesterreich noch mehr als bei uns an einem gut demokratisch gesinnten Bürgertum. Oesterreich hat den festen Wunsch, so führte der Redner aus, daß

das Reichsbanner in seiner jetzigen Konstitution bestehen bleibt.

Die Wahlen vom 14. September haben manchem, der andrer Ansicht war, die Augen geöffnet und ihm die Notwendigkeit einer mächtigen republikanischen Organisation bewiesen. Einen ebensolchen schwarzen Wahltag erlebte die österreichische Sozialdemokratie Ende Oktober 1928 mit dem Sturze des Kabinetts Streruwitz. Auch die österreichische Schutzbewegung hatte sich damals über die Mächtigkeit der faschistischen Bewegung getäuscht. Sie wich damals aus, zeigte die gleiche Taktik wie Sozialdemokratie und Reichsbanner jetzt gegenüber der Regierung Brüning und sie behielt recht mit dieser Taktik. Der Beweis liegt in dem Ausgang der Nationalwahlen vom Sonntag. Der Erfolg war: die Sozialdemokraten haben sich nicht nur gehalten, sie haben noch gewonnen. Der Faschisten sind nicht weniger geworden, aber — was das wichtigste ist — sie haben sich gespalten. Diese Taktik muß auch das Reichsbanner einschlagen. Nicht das gesamte deutsche Bürgertum, das heute noch immer auch aufrichtige Demokraten und Republikaner enthält, sei unser Angriffsobjekt, sondern es seien hauptsächlich

die Nazis, denen eine mächtige Front aller aufrichtigen Republikaner entgegengestellt werden müßte.

Ein Beispiel für den Wert einer gut disziplinierten Schutzorganisation bot seinerzeit die vom Reichsbanner durch Protestaufmärsche erzwungene Abdankung des Kabinetts Luther. Das Reichsbanner hat nach den ersten Jahren eifriger Tätigkeit allzufrüh — in der Annahme, daß die Republik gesichert dastehe — seine ständige Bereitschaft zugunsten andrer Aufgaben aufgegeben, weil man sich über die Gesetze der Machtbildung wohl nicht im klaren war.

Wir stehen heute mitten im Kampf um die Demokratie,

die große Teile des Bürgertums beseitigen wollen, weil sie in ihr, mit Recht, das Mittel zur Machtgewinnung des Proletariats sehen. Dem Bürgertum kommt der Nationalsozialismus gerade recht gelegen. Ist er doch dazu angetan, einen weitern Keil in die schon durch die Kommunisten aufgeteilte Arbeiterschaft zu treiben. Diese Gefahr gilt es zu erkennen. Höltermann wies an einigen Beispielen aus den bayrischen Putschtagen nach, was für eine Macht schon das bloße Vorhandensein einer festorganisierten und gutdisziplinierten kleinen Organisation darstellt. Wir müssen dem Feind mit denselben Methoden und Mitteln entgegentreten, die er im Kampfe gegen uns anwendet. Das ist ein alter strategischer Grundsatz, den auch der „Soldat der Republik" beherzigen muß. Der Redner erntete für seine zweistündigen interessanten Darbietungen reichen Beifall. Der Vorsitzende, Kam. Drescher, bezeichnete den Vortrag mit Recht als Instruktionsstunde für das hallische Reichsbanner und gab u. a. bekannt, daß das Reichsbanner am Sonntag bereits zu einem größern Treffen in Merseburg aufmarschieren wird. —

Wegen starken Stoffandranges mußten einige Ortsgruppenberichte zurückgestellt werden. Die Redaktion.

Das Reichsbanner wacht

Kreiskonferenz des Reichsbanners. — Wirkungsvoller Aufmarsch in Brehna.

Am 14. November traten die Delegierten der einzelnen Ortsgruppen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold zu ihrer diesjährigen Herbstkreistagung im Lokal „Zum goldenen Löwen" zusammen. Der Kreisleiter, Kamerad Plötz, leitete die Konferenz mit kurzen Begrüßungsworten ein. Dann übermittelte Kamerad Stammer die Grüße des Bundesvorsitzenden Hörsing. Kamerad Ziesche hieß im Namen der hiesigen Ortsgruppen des Reichsbanners und der SPD. die Delegierten willkommen.

Als erster Punkt auf der Tagesordnung stand ein Referat des Kameraden Künne (Halle) über die jetzige politische Lage.

Die Ausführungen wurden mit starkem Beifall aufgenommen. In der Aussprache kam freudiger Wille zur verstärkten Aktivität zum Ausdruck. Nach Erledigung von Organisationsfragen konnte der Kreisleiter die Konferenz mit einer begeisternden Schlußansprache schließen.

Inzwischen waren die einzelnen Reichsbannergruppen aus dem Kreise Bitterfeld in Brehna eingetroffen. Kurz nach 2 Uhr formierten sich die Reichsbannerleute zu einer stattlichen

Demonstration gegen den Faschismus.

Unter Vorantritt zweier Spielmannszüge marschierten die disziplinierten Reichsbannerleute durch die Stadt zum Schulplatz, wo Kamerad Künne eine begeisternde Rede gegen Faschismus und Diktatur hielt.

Mit einem dreifachen Frei Heil! auf die deutsche Republik und das Reichsbanner schloß die Kundgebung. —

Aus den Ortsvereinen

Eisleben. Am Sonntag, dem 16. November, fand im Volkshaus zu Eisleben eine Kreiskonferenz der Ortsvereine des Kreises Eisleben statt. Der Gausekretär, Kamerad Gebhardt hielt ein instruktives Referat über die politische Lage vor und nach den Wahlen vom 14. September. In Anziehung der völlig verschobenen politischen Machtverhältnisse ging der Vortragende nun zu den Notwendigkeiten einer innerorganisatorischen Umbildung des Reichsbanners über. Allseitig wurde die Notwendigkeit einer innern Umstellung anerkannt, um die Schlagkraft des Reichsbanners zu erhöhen. Die auf der Konferenz geleistete sachliche Arbeit wird sich in kürzester Frist innerhalb der Ortsvereine auswirken. —

Gräfenhainichen. Die Mitgliederversammlung war gut besucht. Der Vorsitzende konnte wieder drei Neuaufnahmen bekanntgeben. Die Reorganisation ist schon in einer Führersitzung vor sich gegangen, und werden nun die Kameraden, wie festgestellt werden konnte, alle Vorkehrungen befolgen und bei allen Zusammenkünften aktiv sein. Der Bericht von der Kreiskonferenz wurde mit Beifall aufgenommen. —

Torgau. Am Bußtag fand die letzte Reichsbannerversammlung statt. Kreisleiter Fränkel berichtete über die nächsten Aufgaben. Das Reichsbanner muß sich mehr denn je aktiv zeigen. —

Inserate aus Halle und dem Gau Halle

Der Warenpreis fällt,
Im Wert steigt das Geld.

Doch diesmal sei schlau,
Spar' für Dich, Kind und Frau!

Sparkasse des Saalkreises • Hauptstelle: Halle, am Theater

Merseburg

Paul Ehlert Nachf.
Glas
Porzellan
Haushaltartikel

Möbel
Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Str. 25
Feuerbestattungen

Adolf Thieme Schneidermeister
Geusaer Straße Nr. 29
empfiehlt sich den Kameraden

Naumburg

Otto Müller Steinweg 13/14
Manufaktur-, Woll- und Weißwaren / Herrenartikel

Sangerhausen

Gute Schuhwaren
5714 im
Schuhhaus Mercedes
M. Loewe
Sangerhausen, Göpenstr. 21

Steinmetz & Pommer
Herren- und Knaben-Kleidung
5717

Louis Prätzel
Pelzwaren
Hüte — Mützen
Herrenartikel
5715

Omnibusse u. Aussichtswagen stellt bei billigster Berechnung
Sangerh. Automobil-Zentrale
W. Jaeger K.-G. 5718

Kameraden, deckt Euren Bedarf im 5400
Konsum-Verein für Sangerhausen u. Umg. G. m. b. H.

Restaurant Zum Tipoli Harz 4 Telephon 502
Besitzer Gustav Erdmann 5716
Zimmer u. Saal stehen den werten Vereinen zur Verfügung

Wittenberg

R. Kinsky & Co.
Am Markt 5726
Das Haus für Mode und Ausstattung

Schuhe
kaufen Sie am besten und billigsten im 5727
Stuttgarter Schuhhaus

Kameraden,
kauft in den Geschäften, die in der Gaubeilage inserieren!

Halle

Volksblatt
Einzige republikanische Tageszeitung für Halle u. Umgegend

Drucksachen
werden sauber und preiswert angefertigt
Halle a. d. Saale, Große Märkerstraße 6
Telephon 24605, 24667, 26605 5712

Gewerkschaftshaus Halle
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften der SPD. und des Reichsbanners
Zum Ausschank gelangen
Schultheiß-Patzenhofer Biere

Frischauf-Motorräder
500 ccm für Beiwagen, 200 ccm führerscheinfrei
Filiale Harz 42/44

Möbelhaus N. Fuchs
5713 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
empfiehlt alle Arten Möbel zu billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen. Großes Lager in 3 Etagen

Volkspark
Tel. 29025 — Burgstr. 27 — Tel. 21107
Straßenbahnlinie 7 und 8
Verkehrslokal des Reichsbanners

Schuhhaus Blum
1. Geschäft: Gr. Ulrichstr. 47, 2. Geschäft: Geiststr. 9

Empfehle Eintrittsblocks, Garderobeblocks, Fahnen, Tanzkontroll., Tanzbänd., Festabzeichen, Tischtuchkrepp, Diplome
Albin Hentze
Schmeerstraße 24.

Kameraden, kauft in den Geschäften, die in der Gaubeilage inserieren!

Zeitz

Der Pfennig muß es bringen!
Spare bei der
Stadtsparkasse zu Zeitz

Republikaner, lest den Volksboten!

Tiergartenhof Zeitz
Beliebtes Familienlokal — Jeden Mittwoch und Sonntag Frei-Konzert — Saal für Vereine kostenlos.
Ergebenst Paul Osterburg

Gaststätte R. Wagner Inh. Max Müller Voigtstraße 17
Sternburg-Biere Verkehrslokal der organisierten Arbeiterschaft, Sitz des Reichsbanners

Torgau

Manufaktur- und Modewaren, Damenkonfektion in reichhaltiger Auswahl, billige Preise
Mitglied des Rabatt-Sparvereins **Rost** Fernruf 512 Wittenberger Str. 2

Delitzsch

Goldener Ring und Ring-Theater
Am Markt. Verkehrslok. d. Reichsbanners u. d. SPD

Bitterfeld

Alle Kameraden rauchen
Zigaretten
Gastalde 6 Pf., Kisil 5 Pf.
Neptun und Phantis 4 Pf.
stets vorrätig in 5728
Konsum- u. Spargenossenschaft für den Ind.-Bez. Bitterfeld e. G. m. b. H.

ROSENTHAL
Größtes Spezialhaus 5729
für Haushaltwaren und Geschenkartikel

Restaurant u. Konzerthaus
Bürgergarten
Inhaber Wilhelm Dahnt
Schießhausstraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners 5731

Otto Krause u. Sohn
Inhaber: Otto Krause
Tapeziermstr. u. Dekorateur
Werkstatt und Anschrift:
Walter-Rathenau-Straße 58
Wohnung: Leinestraße 16
Polstermöbel u. Aufarbeitung
Linoleum, Tapeten, Dekorat.

Eilenburg

Fitzek
Spezialhaus f. Herren- und Knaben-Bekleidung, Herren-Artikel, Tuche und Stoffe. 5720

Kaufe bei 5721
J. Becker
Manufaktur- u. Kurzwaren, Damen-Mäntel, Kleider und Kinderkonfektion.

Mäntel u. Kleider
Größte Auswahl
Müller 5722
Gülsdorf Nachf.

Schuh-Haus Radestock

Volkshaus
Verkehrslokal des Reichsbanners 5723

Hettstedt

S. Rosenberg
Hettstedt
Größtes Kaufhaus am Platze

Möbel, Aussteuerwaren und Handarbeiten
Friedrich Ballin
Markt 7/8

Paul Wieck
Manufaktur
Modewaren
Konfektion

Heinrich Herpel
Spezial-Wäsche-Abteilung
Anfertigung in eigener Zuschneiderei und Näherei
Jede Art Leib- u. Bettwäsche zu enorm billigen Preisen

Schkeuditz

Restaurant **Zum deutschen Schwert**
Mühlstr. — Inh. Gustav Grabs 5805
Empfehle mein Lokal dem Reichsbanner, der SPD. und den freien Gewerkschaften

Spare bei der
Stadt-Sparkasse Schkeuditz